

und bei Aedilvulf geht es über das Erlaubte hinaus. Aedilvulf sagt ja selbst von sich 584, 16: 'quod potuit, cecinit', und bei unserm Dichter war das Können noch geringer. Ich führe nur wenig an: v. 18 sermōne, 481 nōcuit, 454 imperīto, 162 petitō silentio, und vieles dergl. Nun ist die Ueberlieferung schlecht, wie namentlich das auf anderm Wege, durch Radbertus erhaltene 14. Stück zeigt, und mancher Fehler kann emendiert werden, aber viele sind zweifellos ursprünglich, und es ist schwer zu unterscheiden, wie weit man mit Emendationen gehen darf.

Bisher habe ich nur von den *Miracula* gesprochen. Alchvine schreibt aber 'Nynia, qui multis claruit virtutibus, sicut mihi nuper delatum est per carmina metricae artis, quae nobis . . . directa sunt'. Es sind also mehrere Gedichte anzunehmen. Dazu stimmt, dass die Bamberger Hs. hinter den *Miracula* noch einen hymnus *Nyniae* enthält. Da das *Florilegium* von Alchvine angelegt ist, so unterliegt es keinem Zweifel, dass der Hymnus schon zu seiner Zeit mit der *Vita* verbunden war, also sicherlich von demselben Dichter stammt. Zu demselben Ergebnis kommt man auch, wenn man den Hymnus näher betrachtet.

Oben ist gezeigt worden, dass der Dichter der *Vita* sklavisch abhängig ist von Beda: dasselbe gilt von dem Dichter des Hymnus, nur dass jener sich an die *vita Cuthberti* anlehnt, während dieser den hymnus *sanctae Edilthridae* zum Vorbild nimmt. Beide Hymnen sind abecedarisch, beide in epanaleptischen Distichen verfasst, beide haben, — und dies ist nicht gewöhnlich; ich übersehe nicht etwa, dass Wolstan von Winchester mehrere solche Hymnen gedichtet hat, aber er steht ganz offensichtlich ebenfalls unter Bedas Einfluss, vgl. Anal. hymn. 48, 9—18 — am Schluss vier Distichen, deren Akrostichon AMEN ergibt. Auch im einzelnen zeigt sich der Ninian-dichter beeinflusst: Str. 6: *florida quem genuit mater sine patre fecunda*. Beda Str. 6: *Femina virgo parit mundi devota parentem*, und Str. 8: *Huius honor genuit*. Str. 7: *Gaudia longa tenet cum virginitatis honore, quae genuit dominum*. Beda Str. 7: *Gaudet amica cohors de virgine matre tonantis, virginitate micans gaudet a. c.* Weniger beweisend ist, was am meisten in die Augen fällt, die Uebereinstimmung Beda 22, 2 = hymn. Nin. 19, 2: *morbi diffugiunt*, denn diese Bedastelle ist auch in den